

## Hintergrundinformationen zum Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“

<b>Vorbereitungsstand</b>	
	Die Projektentwicklung wurde inhaltlich eng vom LLUR Zentraldezernat begleitet. Es liegt eine detaillierte Kostenschätzung vom Projektträger vor. Diese wurde vom LLUR Zentraldezernat geprüft. Das Projekt ist grundsätzlich förderfähig. Im Einfall muss geklärt werden, ob es mit den Zielen/Inhalten der beteiligten AR und deren IES übereinstimmt.
<b>Projektpartner/Beteiligte</b>	
Antragsteller	Institut für vernetztes Denken gGmbH i.Gr. (Gesellschafter: Stiftung Bürgerschloss Bredeneek)
Projektpartner	Consideo GmbH, Lübeck (stellt zugleich Co-Finanzierungsmittel zur Verfügung) Lübecker Softwarehaus, nach Angaben der Wirtschaftsförderung Lübeck mehrfach mit Innovationspreisen ausgezeichnet.
	(Schleswig-Holstein Energieeffizienz-Zentrum e.V., Neumünster (SHeff-Z) (stellt zugleich Co-Finanzierungsmittel zur Verfügung)
	Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH) – stellt zugleich Co-Finanzierungsmittel zur Verfügung.
	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein –IQSH (Das IQSH ist eine Einrichtung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (MSB))
AktivRegionen	Max. 10 AktivRegionen in einem Kooperationsprojekt.
<b>Förderer</b>	
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) <i>Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt ist eine der größten Stiftungen in Europa. Sie fördert innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. Die DBU ist grundsätzlich bereit das Projekt mit rd. € 140 tsd. zu unterstützen.</i>
NahSH	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein, angefragt
<b>Methodischer Hintergrund</b>	
Vernetztes Denken nach Vester	Homepage: „Frederic Vester gilt als einer der Vordenker der Umweltbewegung. Als einer der ersten sah er die Folgen unseres planlosen Draufloswirtschaftens ohne Berücksichtigung der Vernetzungen und der in der Natur herrschenden Gesetzmäßigkeiten. So prägte er den inzwischen in den allgemeinen Sprachgebrauch übernommenen Begriff " <b>Vernetzten Denkens</b> ", eines Denkens in Kreisläufen, mit dem er den Unterschied zum "linearen", also dem Denken in Zusammenhängen ausdrücken wollte. All seine Aktivitäten und Veröffentlichungen kreisten um

	dieses Thema, das für ihn der Angelpunkt für das Überleben der Menschheit war.“ Vester starb 2003. Die Malik St.Gallen AG verwaltet sein Erbe und führt seine Arbeiten weiter.
<b>Projektlaufzeit</b>	
	2017- 2020
<b>Thematische Ausrichtung</b>	
	Nachhaltigkeit und Daseinsvorsorge
<b>Zielgruppe/Durchführung</b>	
	9./10. Klasse, jeweils jährlich eine Projektwoche, thematische Ausrichtung in Abstimmung mit der jeweiligen AktivRegion, Ansprache der Schulen/Lehrer und inhaltliche Vorbereitung: IQSH und Projektträger.
<b>Kosten</b>	
	Rd. € 19.000,-- für die gesamte Projektlaufzeit
<b>Weiteres Vorgehen</b>	
Letter of Intent (LOI)	Die grundsätzliche Bereitschaft zur Beteiligung muss in einem LOI erklärt werden. Die LOI sind Grundlage für die endgültige Förderentscheidung der DBU
Auswahl	Es können max. 10 AktivRegionen teilnehmen. Die AR Schwentine-Holsteinische Schweiz /Günter Möller) ist als Lead Partner gesetzt. Die Auswahl der übrigen AktivRegionen erfolgt nach Eingang der LOI und geografischer Lage der Region. IQSH möchte möglichst alle Landesteile berücksichtigt wissen.  Nach Vorlage des Förderbescheides der DBU erfolgt die Antragstellung der AR. Federführend ist das Zentraldezernat des LLUR in Flintbek. Parallel dazu ist der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen den teilnehmenden AR erforderlich.

24.08.2016/jw